



Ratskanzlei

Sekretariat
Marktgasse 2
9050 Appenzell
Telefon +41 71 788 93 11
Telefax +41 71 788 93 39
info@rk.ai.ch
www.ai.ch

Appenzell, 3. März 2017

Mitteilungen der Standeskommission (amtlich mitgeteilt)

Benützung des Landsgemeindeplatzes

Wie bereits vor rund einem Monat amtlich mitgeteilt wurde, wird die mehrtägige E-Mobil-Rallye WAVE2017 im Juni in Appenzell Halt machen. Ziel der Veranstaltung ist es, die Bevölkerung für die Elektromobilität zu sensibilisieren. Die Tour findet vom 9. bis 17. Juni 2017 statt und führt entlang der Grand Tour of Switzerland. Die zweite Etappe wird in Appenzell gestartet. Es wird mit der Teilnahme von rund 100 Elektrofahrzeugen gerechnet. Ein grosser Teil davon wird vor dem Start auf dem Brauereiparkplatz abgestellt werden. Dort werden Stationen für das elektrische Aufladen der Fahrzeuge eingerichtet. Da aber das elektrische Aufladen aller erwarteten Fahrzeuge auf diesem Platz nicht sichergestellt werden kann, wird den Organisatoren bewilligt, am Sonntag, 11. Juni 2017, von 8.30 bis 11.30 Uhr auf dem Landsgemeindeplatz 30 Elektrofahrzeuge abzustellen, damit diese dort mit Strom versorgt werden können.

Mitarbeiterin Asylzentrum

Zur Abdeckung der besonderen Betreuungsbedürfnisse von unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden hat die Standeskommission vor wenigen Wochen ein auf zwei Jahre befristetes zusätzliches Pensum von 50 Stellenprozenten bewilligt. Weil gleichzeitig ein Asylbetreuer sein Pensum auf eigenen Wunsch um 20 Prozent reduziert hat, stehen für die Ergänzung des Asylteams 70 Stellenprozente zur Verfügung. Die Standeskommission hat Andrea Sutter, Haslen, mit diesem Pensum gewählt. Die Gewählte hat die vergangenen zehn Monate im Rahmen eines Berufspraktikums im Asylzentrum Appenzell gearbeitet und wird die bis Ende 2018 befristete Stelle am 1. März 2017 antreten.

Rücktritt aus der Sportkommission

Thomas Rusch, Appenzell, hat auf das Ende des Amtsjahres, das heisst auf Ende Mai 2017, seine Demission als Mitglied der Sportkommission eingereicht. Die Nachfolge wird die Standeskommission nach der Landsgemeinde in Rahmen der Neubesetzung der Kommissionen regeln.

Fischereivorschriften 2017

Die Standeskommission hat gestützt auf die kantonale Fischereiverordnung die Fischereivorschriften für das Jahr 2017 erlassen. Da es mit der Massnahme des Besatzes nicht gelungen ist, den Einbruch bei den Fischerträgen wirksam aufzufangen und auch bei den fischfangenden Vögeln eine Regulierung nicht möglich ist, soll der Fischfang zur Förderung der Fischbestände

angemessen eingeschränkt werden. So wird das Mindestfangmass für Fische in Fliessgewässern von 24 cm auf 26 cm angehoben. Davon ausgenommen sind die Zuflüsse in die Bergseen und der Abfluss des Seealpsees. Zudem werden die Tagesfangzahlen in den Fliessgewässern für Saisonpatente auf fünf und für Wochen- und Tagespatente auf drei Fische reduziert. Weiter werden die Abschnitte der Sitter zwischen Mettlenwuh und Brauereiwuh sowie des Schwendebaches zwischen der Brücke beim Gasthaus Alpenrose in Wasserauen und dem Wasserfall Chobel als zusätzliche Schonstrecken bezeichnet. Im Gegenzug zu diesen Einschränkungen werden die Patenttaxen reduziert. Für Kantonseinwohner kostet das Saisonpatent statt bisher Fr. 295.-- noch Fr. 195.--. Für jugendliche Kantonseinwohner sinken die Kosten für das Saisonpatent um Fr. 50.-- auf Fr. 95.--. Das Fischen in den Fliessgewässern ist vom 8. April bis 16. September 2017 erlaubt. In den Bergseen darf vom 8. April bis 30. September 2017 geangelt werden. Wochen- und Tagespatente werden für die Zeit vom 1. Mai bis 16. September 2017 ausgestellt. Die Fischereivorschriften 2017 sind unter www.ai.ch/fischereivorschriften aufgeschaltet.

Stiftungsbeitrag der Emil und Viktoria Barell-Stiftung

Die Emil und Viktoria Barell-Stiftung bezweckt die Unterstützung von Organisationen, die sich mit der Betreuung von alten Menschen befassen. Die Stiftung stellt dem Kanton Appenzell I.Rh. für das Jahr 2016 wie in den Vorjahren einen Betrag von 3'000 Franken zur Verfügung. Die Ständekommission hat beschlossen, diesen Betrag wie gewohnt nach Massgabe der Bettenzahlen an die im Kanton angesiedelten Alters- und Pflegeheime weiterzugeben. Neu wird auch das Alters- und Pflegezentrum Appenzell berücksichtigt.

Erleichterte Einbürgerungen

Das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement hat die erleichterte Einbürgerung folgender Personen im Kanton Appenzell I.Rh. verfügt:

- Elke Christine Roth Koller, geboren am 24. März 1954, deutsche Staatsangehörige, Ehefrau des Baptist Bruno Koller-Roth, von Appenzell, wohnhaft in Appenzell
- Isabell Manser, geboren am 11. Februar 1984, deutsche Staatsangehörige, Ehefrau des Rudolf Manser, von Appenzell, wohnhaft in Weissbad

Kontakt für Fragen

Ratskanzlei

Telefon +41 71 788 93 11

E-Mail info@rk.ai.ch